

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Herausgeber:** Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1985)  
  
**Rubrik:** Europa und Nordamerika

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# EUROPA UND NORDAMERIKA

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des IKRK in Europa und Nordamerika standen 1985 ausser den Besuchen in spanischen Haftstätten vor allem die Zusammenarbeit mit den nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds, die Beschaffung von Geldern bei den Regierungen und Nationalen Gesellschaften, die Entwicklung der Beziehungen zu den Medien sowie die Förderung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts. Das IKRK verwendete sich namentlich ganz besonders dafür, den einzelnen Staaten die Ratifizierung der Zusatzprotokolle zu den Genfer Abkommen nahezulegen.

## SPANIEN

Im Anschluss an die grundsätzliche Einwilligung der spanischen Behörden, wonach das IKRK Personen besuchen darf, die aufgrund der Antiterroristen-Gesetzgebung inhaftiert wurden, unternahm ein Delegiertenteam (darunter ein Arzt) wie im Vorjahr eine Besuchsreihe in sechs dem Justizministerium unterstellten Haftstätten und in zwei Krankenhäusern. Auf diese Weise sahen die Delegierten zwischen dem 29. April und 25. Mai gemäss den üblichen Kriterien des IKRK 419 wegen «terroristischer Vergehen» angeklagte oder verurteilte Personen.

Auf Einladung der Präsidenten des Senats und des Kongresses begab sich Anfang Dezember A. Gallino, Mitglied des Komitees, in Begleitung von zwei Delegierten nach Spanien, um an zwei Informationsveranstaltungen über das IKRK, seine Tätigkeit und Finanzierungsweise teilzunehmen. Diese Reise bot den Vertretern des IKRK auch Gelegenheit, die Leiter des Spanischen Roten Kreuzes zu treffen, und insbesondere seinen neuen Präsidenten, Leocadio Marin, der im übrigen im Dezember im Genfer Hauptsitz den Präsidenten des IKRK und seine Hauptmitarbeiter besuchte.

## VEREINIGTE STAATEN

Der Präsident des IKRK, Alexandre Hay, begab sich vom 17. bis 21. Juni nach New York und Washington. Er wurde begleitet vom Direktor für operationelle Angelegenheiten, dem Direktor für allgemeine Angelegenheiten, vom Leiter der Abteilung für internationale Organisationen und einem Juristen.

Alexandre Hay wurde von Präsident Reagan empfangen sowie von Staatssekretär Shultz, vom Unterstaatssekretär im Verteidigungsministerium, Taft, vom Rechtsberater des State Department, Sofaer, Kongressmitgliedern und den Senatoren Kennedy, Lugar und Pell. Diese Mission, die zufälliger-

weise zum Zeitpunkt der Geisellaffäre der TWA stattfand (siehe Kapitel «Naher Osten»), erlaubte es den Vertretern des IKRK, alle vorgesehenen Gesprächspartner zu treffen und nicht nur über diese Frage von unmittelbarer Aktualität zu sprechen, sondern auch über alle ursprünglich vorgesehenen Themen (insbesondere die Ratifizierung der Zusatzprotokolle, die Arbeit der Institution und ihre Finanzierungsweise).

Bei dieser Mission in den Vereinigten Staaten kam es in New York zu Gesprächen mit dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, Perez de Cuellar. Schliesslich nahmen Vertreter des IKRK an einem für Diplomaten bestimmten Seminar über humanitäres Völkerrecht teil, das in der «American University» in Washington stattfand.

Während des ganzen Jahres wurden enge Kontakte zwischen dem IKRK und den amerikanischen Behörden gepflegt, sei es über die Delegation des IKRK bei den internationalen Organisationen in New York oder im Verlauf verschiedener Missionen, die von Genf ausgingen. Im übrigen unterhielten der Leiter der Abteilung für internationale Organisationen und seine in den Vereinigten Staaten stationierten Kollegen regelmässige Kontakte, um operationelle oder juristische Fragen mit einigen Delegierten der bei den Vereinten Nationen in New York vertretenen Staaten zu erörtern.

Wie jedes Jahr wohnte das IKRK verschiedenen Versammlungen am Sitz der Vereinten Nationen in New York bei. Diese Veranstaltungen boten Gelegenheit zu zahlreichen Kontakten mit den Delegationen der Mitgliedsländer und mit den Vertretern der Sekretariate der Organisation. Bei den Diskussionen wurden Fragen gemeinsamen Interesses erörtert, namentlich im Zusammenhang mit der operationellen Tätigkeit des IKRK, mit Menschenrechtsproblemen und verschiedenen Aspekten des humanitären Völkerrechts.

## FRANKREICH

Der Präsident des IKRK begab sich am 2. und 3. Juli, begleitet vom Direktor für operationelle Angelegenheiten und dessen Stellvertreter, nach Paris, wo er mit Aussenminister Roland Dumas und dem Generalsekretär im Quai d'Orsay, Ross, zusammenkam. Dabei konnten die Vertreter des IKRK ihren Gesprächspartnern die Tätigkeit des IKRK erläutern und die grosse Sorge der Institution angesichts der Verletzungen des humanitären Völkerrechts in verschiedenen Gegenden der Welt zum Ausdruck bringen.

Der Präsident des IKRK sprach ebenfalls mit den Leitern des Französischen Roten Kreuzes, unter anderem mit seinem Präsidenten, Dauge.

Während des ganzen Jahres wurden auf verschiedenen Gebieten enge Kontakte zu dieser Nationalen Gesellschaft

unterhalten. So nahm zum Beispiel der Leiter der Medizinischen Abteilung des IKRK an Seminaren teil, die im Mai in Modane und im November in Paris stattfanden und der Ausbildung von Freiwilligen für internationale Missionen gewidmet waren. Ausserdem nahm der Leiter des Zentralen Suchdienstes in Genf am 26. und 27. April am 2. Nationalen Seminar über Suchtätigkeit teil, das vom Französischen Roten Kreuz in Paris veranstaltet wurde.

## UNGARN

Auf Einladung des Ungarischen Roten Kreuzes begaben sich der Vizepräsident des IKRK, Maurice Aubert, und der Generaldelegierte für Europa und Nordamerika vom 2. bis 6. November nach Budapest. Bei den Gesprächen wurden namentlich Fragen im Zusammenhang mit der Rotkreuzbewegung und ihrer Zukunft sowie des Beitritts Ungarns zu den Zusatzprotokollen erörtert, so mit dem Präsidenten des Exekutivrats des Ungarischen Roten Kreuzes, János Hantos, der auch Vizepräsident der Ständigen Kommission des Internationalen Roten Kreuzes ist, und dem Unterstaatssekretär im Aussenministerium, Dr. Gyula Horn.

Ausserdem wurden 1985 zweimal Gruppen ungarischer Journalisten am Genfer Hauptsitz des IKRK empfangen.

## ITALIEN

Im Rahmen der Beziehungen des IKRK mit Italien empfing der Vizepräsident des IKRK am 18. Juni Aussenminister Andreotti. Am 5. und 6. Dezember weilte der Präsident des IKRK in Begleitung des Generaldelegierten für Europa und Nordamerika und des Leiters der Finanzierungsabteilung in Rom, wo er vom Präsidenten der Republik, Cossiga, Aussenminister Andreotti sowie im Parlament und von einigen Verantwortlichen des Italienischen Roten Kreuzes empfangen wurde. Bei dieser Gelegenheit erfuhren die Vertreter des IKRK, dass das Gesetz zur Ratifizierung der Zusatzprotokolle durch Italien am selben Tag von der Abgeordnetenkammer verabschiedet worden war.

## LIECHTENSTEIN

Die Präsidentin des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, Fürstin Gina von Liechtenstein, begleitet von Prinzessin Marie-Aglaë und zwei Mitgliedern der Nationalen Gesellschaft, stattete am 21. März einen Besuch am Genfer Hauptsitz des IKRK ab. Am 8. Juni trat Fürstin Gina, die diese 1945 gegründete Rotkreuzgesellschaft vierzig Jahre lang leitete, anlässlich der Generalversammlung der Nationalen Gesellschaft die Präsidentschaft an Prinzessin Marie-Aglaë ab. Der Präsident des IKRK reiste in Begleitung des Generaldelegierten für Europa und Nordamerika nach Vaduz, um den Feierlichkeiten beizuwohnen.

## POLEN

Obwohl seit Dezember 1984 keine ständige Delegation des IKRK mehr in Polen anwesend ist, wurden weiterhin regelmässig Kontakte zwischen Genf und Warschau gepflegt, sowohl mit den polnischen Behörden wie mit der Nationalen Gesellschaft.

Der Generaldelegierte des IKRK für Europa und Nordamerika begab sich Anfang Januar nach Warschau, um mit den Behörden, und namentlich mit Vize-Premierminister M. F. Rakowski, die Bilanz der dreijährigen Präsenz (1981-1984) des IKRK in Polen zu ziehen. Er nahm auch, zusammen mit dem Polnischen Roten Kreuz, an der Erarbeitung von Programmen zur Verbreitung des humanitären Völkerrechts teil.

Am 20. und 21. August hielt sich der Vizepräsident des IKRK, Maurice Aubert, in Warschau auf, wo er am Sommerseminar für humanitäres Völkerrecht (*siehe Kapitel «Recht und Rechtsgestaltung»*) teilnahm. Bei dieser Gelegenheit traf er die Leiter des Polnischen Roten Kreuzes.

## DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Vom 11. bis 17. August begab sich der Generaldelegierte für Europa und Nordamerika auf Einladung der Nationalen Gesellschaft in die DDR. Er wohnte unter anderem der Eröffnung des Jugendlagers in Weimar bei und sprach mit Dr. Akkermann, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes in der DDR, über die Arbeit des IKRK, ihre Finanzierung, die Verbreitung des humanitären Völkerrechts und die Ratifizierung der Zusatzprotokolle.

## BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Der Präsident des IKRK hielt sich vom 10. bis 14. Juni in Begleitung des Direktors für operationelle Angelegenheiten und des Generaldelegierten für Europa und Nordamerika in Bonn auf. In Zusammenarbeit mit der Nationalen Gesellschaft konnten sich bei dieser Mission die Vertreter des IKRK mit mehreren massgebenden Politikern des Landes besprechen, insbesondere mit Bundespräsident Richard von Weizsäcker, Bundeskanzler Kohl, dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Bundestag, Dr. Vogel, sowie mit mehreren Ministern und Parlamentariern. Weiter bot sich Gelegenheit, mit den Leitern des nationalen Roten Kreuzes verschiedene Fragen zu erörtern, die die Bewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds zur Zeit besonders beschäftigen, sowie die Frage des Beitrags der Nationalen Gesellschaft zu den Aktionen des IKRK.

Am 31. Januar wurde eine Gruppe von Bundestagsabgeordneten in Begleitung eines hohen Vertreters der Ständigen Vertretung in Genf am Hauptsitz des IKRK empfangen.

## VEREINIGTES KÖNIGREICH

Bei verschiedenen Kontakten in London und Genf konnte das IKRK im Jahr 1985 seine Beziehungen zum Vereinigten Königreich ausbauen. Diese Treffen boten Gelegenheit, Themen wie die Finanzierung des IKRK, die Ratifizierung der Zusatzprotokolle oder verschiedene Fragen zum Kriegsrecht, insbesondere auf See, anzusprechen. Namentlich erörterte der Präsident des IKRK diese am 16. Oktober mit dem Unterstaatssekretär im Foreign Office, Eggar.

Der Generaldelegierte für Europa und Nordamerika begab sich im September nach London, wo er sich mit Verantwortlichen des Britischen Roten Kreuzes, und vor allem mit dessen neuer Präsidentin, Lady Limerick, besprach. Im Dezember begab sich der Generaldelegierte abermals nach London und wurde dort von britischen Parlamentariern empfangen.

Bei dieser letzten Mission warf der Generaldelegierte im «Northern Ireland Office» die Frage einer weiteren Besuchsreihe in den Gefängnissen Nordirlands im Laufe des Jahres 1986 auf, und es kam zu einer grundsätzlichen Übereinkunft. Der letzte Besuch des IKRK in Nordirland hatte im April 1983 stattgefunden.

## IRLAND

Im Dezember begab sich der Generaldelegierte nach Dublin, wo er mit Parlamentariern, dem Verteidigungsminister, Vertretern des Aussenministeriums wie auch mit dem neuen «Chairman» der Nationalen Gesellschaft, P.D. Hogan, und ihrem Generalsekretär Gespräche führte.

## TSCHECHOSLOWAKEI

Der Generaldelegierte für Europa und Nordamerika begab sich vom 9. bis 13. September in die Tschechoslowakei. Im Verlauf verschiedener Unterredungen, so vor allem mit Vize-Aussenminister Svoboda, wurde die Tätigkeit des IKRK in der Welt besprochen. Verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit, insbesondere auf dem Gebiet der Verbreitung, wurden mit den Leitern der Nationalen Gesellschaft erörtert.

Anschliessend stattete der Generaldelegierte in Begleitung des Vizepräsidenten der Nationalen Gesellschaft einen Besuch in Böhmen ab, wo er die Vertreter der Ortsverbände des Roten Kreuzes traf.

## TÜRKEI

Im Rahmen des Konflikts zwischen Iran und Irak erleichterten die türkischen Behörden elf Heimschaffungsaktionen von Kriegsgefangenen, indem sie den Flughafen von Ankara zur Verfügung stellten. Diese Aktionen wurden in Zusammenarbeit mit dem Türkischen Roten Halbmond durchgeführt. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Heimschaffung von Gefangenen in den Irak ohne die Mitarbeit des IKRK durchgeführt wurde (*siehe Kapitel «Nahe Osten»*).

Im übrigen unterhielt das IKRK Kontakte zu den türkischen Behörden und wies erneut auf sein Interesse an einer möglichen Schutz- und Hilfsaktion im Zusammenhang mit der internen Lage der Türkei hin.

## UdSSR

Das IKRK unterhielt weiterhin enge Beziehungen zur Allianz der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften der UdSSR. Vom 11. bis 18. August begab sich der Direktor für allgemeine Angelegenheiten in die UdSSR, wo er insbesondere mit dem Präsidenten der Allianz, Baltiyski, Gespräche über die kommende Internationale Konferenz und verschiedene Fragen zur Arbeit des IKRK führte.

Vom 1. bis 5. Oktober hielt sich der Leiter des Informationsdepartements des IKRK auf Einladung der Allianz ebenfalls in Moskau auf, wo er als Mitglied der Jury am 2. Internationalen Wettbewerb für Rotkreuzplakate teilnahm, bei dem die Werke ausgestellt wurden, welche die Nationalen Gesellschaften von einem knappen Dutzend sozialistischer Länder ausgewählt hatten.

Diese Mission bot auch Gelegenheit, mit verschiedenen Verantwortlichen der Allianz die Verwirklichung des 1984 von beiden Institutionen angenommenen Kooperationsprogramms in den Bereichen Information und Verbreitung zu besprechen.



## DER INTERNATIONALE SUCHDIENST IN AROLSSEN

1943 in London vom Kommando der alliierten Streitkräfte gegründet, hat der Internationale Suchdienst (ISD) seit 1946 seinen Sitz in Arolsen (Bundesrepublik Deutschland). Der ISD wurde 1955 durch internationale Übereinkunft dem IKRK unterstellt, das ihn verwaltet und leitet. Kontrollbehörde ist die Internationale Kommission für den Internationalen Suchdienst (IKISD), der Vertreter von zehn Regierungen angehören (Bundesrepublik Deutschland, Vereinigte Staaten, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Belgien, Griechenland, Israel, Italien, Luxemburg und Niederlande). Der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen bestellt einen ständigen Beobachter beim IKISD, der die Interessen der satzungsgemäss in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Personen wahrnimmt.

Es ist Aufgabe des ISD, den unmittelbar Betroffenen zu humanitären Zwecken die in seinen Archiven und Unterlagen enthaltenen individuellen Auskünfte zu geben. Daraus ergeben sich die vier folgenden Mandate:

- Suche nach Verschollenen
- Zusammenstellung der Dokumente über die ehemaligen, während des nationalsozialistischen Regimes im Dritten Reich Verfolgten
- Klassifizierung der Dokumente gemäss einem bestimmten Archivierungssystem und geeignete Aufbewahrung derselben
- Beantwortung von Anfragen ehemaliger Verfolgter oder ihrer bezugsberechtigten Angehörigen.

Letztere Kategorie umfasst:

- Deutsche oder andere Staatsangehörige, die in Konzentrations- oder Arbeitslagern inhaftiert waren;
- Nicht-Deutsche, die während des Zweiten Weltkriegs als Zwangsarbeiter verschleppt wurden;
- Deportierte Nicht-Deutsche, die nach dem Krieg nicht mehr in ihre Heimat zurückkehren konnten oder wollten. Diese wurden von den alliierten Westmächten als «Displaced Persons» (DPs) in Obhut genommen. Der ISD verfügt ebenfalls über eine umfangreiche Dokumentation über diesen Zeitraum bis Anfang der 50er Jahre.

Der ISD gibt jährlich seinen eigenen Tätigkeitsbericht heraus, dem die folgenden Zahlen entnommen sind:

- 1985 gingen beim ISD 30 766 Anträge aus 35 Ländern ein. Diese betrafen 23 700 Personen, die um eine Bescheinigung ihrer Internierung oder Zwangsarbeit ersuchten. Diese Personen gehören zu den drei oben erwähnten Kategorien.
- Die Mitarbeiter des ISD nahmen 285 409 Überprüfungen in 20 verschiedenen Karteien vor, die 36 200 Personen mit über 53 800 Namen betrafen (einschliesslich Mädchen- und Decknamen); insgesamt konnten mehr als 52 900 Antworten erteilt werden.
- Die Zahl der Nachforschungen nach Vermissten belief sich auf 2356. Es konnten 229 Fälle aufgeklärt werden.



*Eine Twin Otter des IKRK in Äthiopien überfliegt ein Vertriebenenlager in Mekele. (Foto Dany Gignoux)*

**HILFSGÜTERTRANSPORTE DES IKRK IM JAHRE 1985**  
(Nach Lagereingang der Waren im Feld)

| LAND   | SACHLEISTUNGEN         |                    |                      | ANKAUF DURCH IKRK      |                   |                      | INSGESAMT           |
|--|------------------------|--------------------|----------------------|------------------------|-------------------|----------------------|---------------------|
|  | HILFSGÜTER<br>(Tonnen) | (SFr.)             | MED. HILFE<br>(SFr.) | HILFSGÜTER<br>(Tonnen) | (SFr.)            | MED. HILFE<br>(SFr.) | BEFÖRDERT<br>(SFr.) |
| <b>AFRIKA . . . . .</b>                            | <b>141 189</b>         | <b>148 596 930</b> | <b>179 306</b>       | <b>38 511</b>          | <b>40 517 203</b> | <b>3 435 711</b>     | <b>192 729 150</b>  |
| Südafrika . . . . .                                | —                      | —                  | —                    | 181                    | 352 170           | 18 567               | 370 737             |
| Angola . . . . .                                   | 5 534                  | 8 937 492          | 41 639               | 11 444                 | 10 591 036        | 796 705              | 20 366 872          |
| Äthiopien . . . . .                                | 112 538                | 115 241 778        | 77 128               | 23 965                 | 23 660 389        | 846 581              | 139 825 876         |
| Gambia . . . . .                                   | —                      | —                  | —                    | 1                      | 9 613             | —                    | 9 613               |
| Liberia . . . . .                                  | —                      | —                  | —                    | 2                      | 17 569            | 28 489               | 46 058              |
| Moçambique . . . . .                               | 109                    | 410 434            | 31 393               | 37                     | 121 579           | 554 764              | 1 108 170           |
| Namibia . . . . .                                  | —                      | —                  | —                    | 68                     | 79 433            | 229                  | 79 662              |
| Uganda . . . . .                                   | 383                    | 442 733            | 327                  | 125                    | 237 897           | 141 197              | 822 154             |
| Somalia . . . . .                                  | —                      | 850                | —                    | 55                     | 118 542           | 23 277               | 142 669             |
| Sudan (Konflikt im Tigré und in Eritrea) . . . . . | 22 615                 | 23 546 356         | 28 819               | 2 321                  | 4 805 434         | 747 819              | 29 128 428          |
| Sudan . . . . .                                    | —                      | —                  | —                    | 1                      | 4 681             | —                    | 4 681               |
| Tschad . . . . .                                   | 10                     | 17 287             | —                    | 275                    | 441 849           | 23 753               | 482 889             |
| Zaire . . . . .                                    | —                      | —                  | —                    | 8                      | 25 079            | 9 932                | 35 011              |
| Sambia . . . . .                                   | —                      | —                  | —                    | 28                     | 51 932            | —                    | 51 932              |
| Simbabwe . . . . .                                 | —                      | —                  | —                    | —                      | —                 | 254 398              | 254 398             |
| <b>LATEINAMERIKA . . . . .</b>                     | <b>5 716</b>           | <b>10 375 360</b>  | <b>—</b>             | <b>7 724</b>           | <b>7 489 548</b>  | <b>1 133 030</b>     | <b>18 997 938</b>   |
| Argentinien . . . . .                              | —                      | —                  | —                    | —                      | 379               | 3 017                | 3 396               |
| Chile . . . . .                                    | 124                    | 621 133            | —                    | 38                     | 107 966           | 16 217               | 745 316             |
| Kolumbien . . . . .                                | —                      | —                  | —                    | —                      | —                 | 1 462                | 1 462               |
| Costa Rica . . . . .                               | —                      | —                  | —                    | 11                     | 171 981           | 3 100                | 175 081             |
| El Salvador . . . . .                              | 3 517                  | 3 999 607          | —                    | 6 740                  | 3 969 583         | 439 206              | 8 408 396           |
| Haiti . . . . .                                    | 179                    | 225 681            | —                    | 45                     | 134 729           | 1 831                | 362 241             |
| Honduras . . . . .                                 | 11                     | 50 942             | —                    | 6                      | 27 236            | 9 861                | 88 039              |
| Nicaragua . . . . .                                | 1 580                  | 3 375 056          | —                    | 834                    | 2 912 697         | 584 146              | 6 871 899           |
| Paraguay . . . . .                                 | 40                     | 400 400            | —                    | —                      | —                 | —                    | 400 400             |
| Peru . . . . .                                     | 110                    | 1 033 911          | —                    | 25                     | 48 727            | 74 190               | 1 156 828           |
| Uruguay . . . . .                                  | 155                    | 668 630            | —                    | 25                     | 116 250           | —                    | 784 880             |
| <b>ASIEN . . . . .</b>                             | <b>2 843</b>           | <b>4 047 860</b>   | <b>1 121 692</b>     | <b>498</b>             | <b>813 082</b>    | <b>4 241 075</b>     | <b>10 223 709</b>   |
| Birma . . . . .                                    | —                      | —                  | —                    | —                      | —                 | 26 299               | 26 299              |
| Indonesien . . . . .                               | 260                    | 140 234            | —                    | 58                     | 123 138           | 10 000               | 273 372             |
| Kampuchea . . . . .                                | —                      | —                  | —                    | 20                     | 50 452            | 868 868              | 919 320             |
| Pakistan (Konflikt in Afghanistan) . . . . .       | —                      | —                  | 643 272              | 250                    | 461 114           | 2 351 054            | 3 455 440           |
| Philippinen . . . . .                              | 2 160                  | 3 659 083          | —                    | 42                     | 45 579            | 119 640              | 3 824 302           |
| Thailand (Konflikt in Kampuchea) . . . . .         | 423                    | 248 543            | 478 420              | 128                    | 132 799           | 865 214              | 1 724 976           |
| <b>NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA . . . . .</b>        | <b>1 432</b>           | <b>3 983 546</b>   | <b>886 707</b>       | <b>1 261</b>           | <b>2 791 910</b>  | <b>1 443 549</b>     | <b>9 105 712</b>    |
| Irak . . . . .                                     | —                      | 270                | —                    | 12                     | 283 224           | 31 384               | 314 878             |
| Iran . . . . .                                     | —                      | —                  | —                    | —                      | —                 | 1 401                | 1 401               |
| Israel und besetzte Gebiete . . . . .              | 800                    | 514 545            | —                    | 454                    | 670 331           | 29 987               | 1 214 863           |
| Jordanien . . . . .                                | —                      | —                  | —                    | —                      | 27 300            | —                    | 27 300              |
| Libanon . . . . .                                  | 102                    | 622 110            | 880 009              | 763                    | 1 738 682         | 1 296 780            | 4 537 581           |
| Westsaharakonflikt . . . . .                       | 510                    | 2 646 421          | —                    | 30                     | 54 560            | 4 157                | 2 705 138           |
| Syrien . . . . .                                   | 20                     | 200 200            | 6 698                | 2                      | 17 813            | 79 840               | 304 551             |
| <b>INSGESAMT . . . . .</b>                         | <b>151 180</b>         | <b>167 003 696</b> | <b>2 187 705</b>     | <b>47 994</b>          | <b>51 611 743</b> | <b>10 253 365</b>    | <b>231 056 509</b>  |

| SPENDER                                | Getreide<br>(Tonnen) | Hülsen-<br>früchte<br>(Tonnen) | Öl<br>(Tonnen) | Milch-<br>produkte<br>(Tonnen) | Verschiedene<br>Lebensmittel<br>(Tonnen) | TOTAL<br>LEBENS-<br>MITTEL<br>(Tonnen) |
|--|----------------------|--------------------------------|----------------|--------------------------------|--|--|
| <b>TOTAL ROTES KREUZ . . . . .</b>     | <b>600</b>           | <b>56</b>                      | <b>309</b>     | <b>203</b>                     | <b>1 066</b>                             | <b>2 234</b>                           |
| <b>Nationale Gesellschaften</b>        |                      |                                |                |                                |  |  |
| Deutschland (Bundesrepublik). . . . .  | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Australien . . . . .                   | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Österreich . . . . .                   | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Belgien . . . . .                      | 100                  | —                              | —              | 8                              | 15                                       | 123                                    |
| Dänemark . . . . .                     | —                    | —                              | —              | 100                            | —  | 100                                    |
| U.S.A. . . . .                         | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Finnland . . . . .                     | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Frankreich . . . . .                   | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Grossbritannien. . . . .               | —                    | —                              | 200            | —                              | —  | 200                                    |
| Japan . . . . .                        | —                    | —                              | —              | —                              | 800                                      | 800                                    |
| Norwegen . . . . .                     | —                    | —                              | 7              | —                              | 251                                      | 258                                    |
| Niederlande . . . . .                  | 500                  | —                              | —              | 50                             | —  | 550                                    |
| Schweden . . . . .                     | —                    | —                              | 100            | 20                             | —  | 120                                    |
| Schweiz . . . . .                      | —                    | 56                             | —              | 20                             | —  | 76                                     |
| Andere Rotkreuzgesellschaften* . . . . | —                    | —                              | 2              | 5                              | —  | 7                                      |
| <b>TOTAL REGIERUNGEN . . . . .</b>     | <b>94 351</b>        | <b>8 596</b>                   | <b>10 277</b>  | <b>1 121</b>                   | <b>—</b>                                 | <b>114 345</b>                         |
| <b>Regierungen</b>                     |                      |                                |                |                                |  |  |
| Deutschland (Bundesrepublik). . . . .  | 17 000               | —                              | 3 090          | 200                            | —  | 20 290                                 |
| Belgien . . . . .                      | 2 920                | —                              | —              | —                              | —  | 2 920                                  |
| Kanada . . . . .                       | 14 928               | —                              | —              | —                              | —  | 14 928                                 |
| U.S.A. . . . .                         | 55 824               | 8 596                          | 6 121          | 225                            | —  | 70 766                                 |
| Finnland . . . . .                     | 250                  | —                              | 97             | 221                            | —  | 568                                    |
| Indonesien . . . . .                   | 250                  | —                              | —              | —                              | —  | 250                                    |
| Italien . . . . .                      | —                    | —                              | 969            | —                              | —  | 969                                    |
| Norwegen . . . . .                     | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| Schweiz . . . . .                      | 3 179                | —                              | —              | 475                            | —  | 3 654                                  |
| Tschechoslowakei. . . . .              | —                    | —                              | —              | —                              | —  | —                                      |
| <b>TOTAL VERSCHIEDENE . . . . .</b>    | <b>28 253</b>        | <b>92</b>                      | <b>2 996</b>   | <b>798</b>                     | <b>65</b>                                | <b>32 204</b>                          |
| <b>Verschiedene</b>                    |                      |                                |                |                                |  |  |
| EG. . . . .                            | 20 159               | —                              | 2 682          | 766                            | —  | 23 607                                 |
| PAM (Welternährungsprogramm) . . . .   | 2 150                | 92                             | 81             | —                              | 55                                       | 2 378                                  |
| Andere Spender. . . . .                | 5 944                | —                              | 233            | 32                             | 10                                       | 6 219                                  |
| <b>TOTAL SPENDEN . . . . .</b>         | <b>123 204</b>       | <b>8 744</b>                   | <b>13 582</b>  | <b>2 122</b>                   | <b>1 131</b>                             | <b>148 783</b>                         |
| <b>TOTAL KÄUFE IKRK** . . . . .</b>    | <b>21 146</b>        | <b>16 854</b>                  | <b>1 947</b>   | <b>10</b>                      | <b>3 742</b>                             | <b>43 699</b>                          |
| <b>GESAMTTOTAL*** . . . . .</b>        | <b>144 350</b>       | <b>25 598</b>                  | <b>15 529</b>  | <b>2 132</b>                   | <b>4 873</b>                             | <b>192 482</b>                         |

\* Gesellschaften, deren Beitrag sich auf weniger als 25 000 SFr. beläuft.

\*\* Einschliesslich der Käufe aus zweckgebundenen Barspenden und 3 780 788 SFr. für die Transportkosten für Spenden der Regierung der Vereinigten Staaten, die zunächst vom IKRK beglichen und später vom Spender zurückgezahlt wurden.

\*\*\* Zu diesem Total müssen noch 26 372 Tonnen Lebensmittel und 3 760 Tonnen Saatgut hinzugefügt werden, die dem IKRK im Jahre 1985 geliehen oder zurückerstattet wurden, vor allem im Rahmen der Aktion Äthiopien.

**SACHSPENDEN UND VOM IKRK GETÄTIGTE KÄUFE**  
der Waren im Feld)

| Saatgut<br>(Tonnen) | Wolldecken<br>(Stückzahl) | Zelte<br>(Stückzahl) | Verschiedene<br>Hilfsgüter<br>(Tonnen) | TOTAL<br>HILFS-<br>GÜTER<br>(SFr.) | MED. HILFE<br>(SFr.) | GESAMT-<br>TOTAL<br>(SFr.) |
|---------------------|---------------------------|----------------------|--|------------------------------------|----------------------|----------------------------|
| —                   | <b>339 575</b>            | <b>1 500</b>         | <b>809</b>                             | <b>13 205 828</b>                  | <b>1 420 334</b>     | <b>14 626 162</b>          |
| —                   | 155 000                   | 650                  | 335                                    | 3 604 066                          | 117 737              | 3 721 803                  |
| —                   | —                         | —                    | 2                                      | 9 210                              | 333 498              | 342 708                    |
| —                   | 7 248                     | —                    | 11                                     | 550 530                            | —                    | 550 530                    |
| —                   | 42 252                    | 150                  | 14                                     | 684 720                            | —                    | 684 720                    |
| —                   | 21 030                    | 50                   | 6                                      | 444 572                            | 57 845               | 502 417                    |
| —                   | 6 545                     | —                    | 1                                      | 174 930                            | —                    | 174 930                    |
| —                   | —                         | —                    | 11                                     | 200 232                            | 46 796               | 247 028                    |
| —                   | —                         | —                    | 11                                     | 48 600                             | —                    | 48 600                     |
| —                   | 17 500                    | —                    | 125                                    | 1 277 665                          | 60 212               | 1 337 877                  |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 524 160                            | 71 640               | 595 800                    |
| —                   | 12 500                    | —                    | 44                                     | 2 172 998                          | 525 172              | 2 698 170                  |
| —                   | 20 000                    | —                    | —                                      | 550 119                            | —                    | 550 119                    |
| —                   | 35 000                    | 600                  | 159                                    | 2 226 487                          | 106 919              | 2 333 406                  |
| —                   | 22 500                    | 50                   | 88                                     | 713 710                            | 78 474               | 792 184                    |
| —                   | —                         | —                    | 2                                      | 23 829                             | 22 041               | 45 870                     |
| —                   | <b>94 440</b>             | —                    | <b>33</b>                              | <b>113 797 209</b>                 | <b>767 371</b>       | <b>114 564 580</b>         |
| —                   | 60 020                    | —                    | 25                                     | 18 939 424                         | —                    | 18 939 424                 |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 1 850 654                          | —                    | 1 850 654                  |
| —                   | 28 420                    | —                    | 6                                      | 10 228 625                         | 207 371              | 10 435 996                 |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 72 889 868                         | —                    | 72 889 868                 |
| —                   | 4 700                     | —                    | 2                                      | 1 754 212                          | —                    | 1 754 212                  |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 100 500                            | —                    | 100 500                    |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 1 709 700                          | —                    | 1 709 700                  |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | —                                  | 560 000              | 560 000                    |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 6 312 526                          | —                    | 6 312 526                  |
| —                   | 1 300                     | —                    | —                                      | 11 700                             | —                    | 11 700                     |
| <b>921</b>          | —                         | —                    | <b>2</b>                               | <b>40 000 659</b>                  | —                    | <b>40 000 659</b>          |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 33 220 015                         | —                    | 33 220 015                 |
| —                   | —                         | —                    | —                                      | 1 256 444                          | —                    | 1 256 444                  |
| 921                 | —                         | —                    | 2                                      | 5 524 200                          | —                    | 5 524 200                  |
| <b>921</b>          | <b>434 015</b>            | <b>1 500</b>         | <b>844</b>                             | <b>167 003 696</b>                 | <b>2 187 705</b>     | <b>169 191 401</b>         |
| <b>2 201</b>        | <b>112 741</b>            | <b>39</b>            | <b>1 731</b>                           | <b>51 611 743</b>                  | <b>10 253 365</b>    | <b>61 865 108</b>          |
| <b>3 122</b>        | <b>546 756</b>            | <b>1 539</b>         | <b>2 575</b>                           | <b>218 615 439</b>                 | <b>12 441 070</b>    | <b>231 056 509</b>         |



# ICRC TELECOMMUNICATIONS NETWORK

(Situation as at 31 December 1985)

